

Energiestadt-Portrait: Umweltbewusste Mobilität

Pendeln mit dem E-Bike sorgt für Gesundheit und saubere Luft

Die Schweiz ist mobil: 9 von 10 Erwerbstätigen sind Pendler. Rund 71% davon pendeln zwischen verschiedenen Gemeinden und legen dabei eine Distanz von durchschnittlich 15 km zurück. 52% benutzen das Auto, rund 30% den ÖV. Die restlichen 20% sind mit dem Velo oder zu Fuss unterwegs. Auch die Frenkendörfer Geri und Nicole Koch gehören dazu und sind jeweils 4 Mal pro Woche auf ein Verkehrsmittel angewiesen, das sie von Frenkendorf nach Birsfelden bzw. nach Basel bringt. Anders als viele andere Pendler nutzen sie dafür aber nicht das Auto, sondern das umweltfreundlichere E-Bike.

Auf das E-Bike gekommen sind die Kochs zunächst durch ihre Entscheidung, nur ein Auto besitzen zu wollen. Da beide Arbeitswege zu weit für ein normales Velo sind, musste eine praxistaugliche Alternative gefunden werden. Sie kauften zunächst ein E-Bike und entdeckten beide schnell dessen Vorteile: «Bald merkten wir, dass beide lieber mit dem E-Bike zur Arbeit fahren als mit dem Auto, da wir den täglichen Stau umgehen können und erst noch etwas für unsere Gesundheit tun. Folglich musste ein zweites E-Bike her.». Seither sind die beiden bei jedem Wetter mit dem Velo unterwegs. 4000 km legen sie jeweils pro Jahr auf dem Zweirad zurück und leisten dadurch auch einen Beitrag zum Klimaschutz.

Die Vorteile des Pendelns mit E-Bike überwiegen

Auch wenn durch den Umstieg aufs E-Bike der Arbeitsweg nur unwesentlich schneller zurückgelegt werden kann, fühlen sich die Kochs damit deutlich wohler. Ein Nachteil für die Kochs ist der Aspekt, auf dem Velo vor allem in der Stadt öfter heiklen Situationen ausgesetzt zu sein als im Auto. Dennoch überwiegen die Vorteile bei weitem: Die Ankunftszeiten sind besser planbar, Bewegung an der fri-



Bild: e-motion Technologies

schen Luft wird in den Arbeitsalltag integriert und die Jahreszeiten werden intensiver wahrgenommen. Ausserdem schont das Umgehen des täglichen Verkehrschaos die Nerven und sorgt für einen angenehmeren Start in den Tag.

Verbesserungsbedarf sehen sie vor allem in der Velo-Infrastruktur: Velo-Schnellrouten für E-Bikes und Velo-Parkstationen an allen Bahnhöfen würden die Nutzung des E-Bikes noch angenehmer machen und vielleicht weitere Autos in der Garage stehen lassen.

Zahlen und Fakten:

Anteil des Verkehrs am CO ₂ -Ausstoss der Schweiz (ohne Flugverkehr)	32 %
Energieverbrauch verschiedener Verkehrsmittel (umgerechnet in Liter Diesel pro 100 km):	
Auto:	5.7
ÖV (Regionalverkehr Bahn):	2.0
E-Bike:	0.1

Sämtliche Portraits finden Sie unter www.frenkendorf.ch/energiestadt-portraits

